

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

C 5

Der Aufwand bei der Gründung eines Unternehmens (C 5–1) wird anhand der Doing Business-Daten der Weltbank gemessen.⁴⁸⁶ Diese enthalten u.a. Informationen zu Regulierungsvorschriften in 189 Ländern, die das Errichten und Betreiben von Unternehmen betreffen. Im Einzelnen werden die Anzahl der Verfahrensschritte, die für die Registrierung eines Unternehmens erforderlich sind, die Anzahl der für die Registrierung benötigten Tage, die Kosten für die Registrierung sowie der Mindestkapitalaufwand betrachtet.⁴⁸⁷ Um die Indikatoren zwischen den Ländern vergleichbar zu machen, wird ein Modellunternehmen definiert und dann untersucht, welchen Regulierungsvorschriften dieses Modellunternehmen unterliegt.⁴⁸⁸ In Deutschland sind relativ viele Verfahrensschritte notwendig, um ein Unternehmen zu gründen. Zudem ist der Gründungsprozess vergleichsweise zeitaufwändig und teuer. Damit belegt Deutschland Rang 111 unter 189 Ländern; wichtige Wettbewerber wie die USA, Großbritannien, Korea und Frankreich sind deutlich höher platziert.

Ein internationaler Vergleich der Gründungsraten, also der Zahl der Gründungen im Verhältnis zum Gesamtbestand der Unternehmen, ist nur auf europäischer Ebene möglich.⁴⁸⁹ Hierzu werden die Business Demography Statistics von Eurostat herangezogenen, die einen Teilbereich der Strukturellen Unternehmensstatistik (SUS) der Europäischen Union darstellen.⁴⁹⁰ Im Jahr 2010 hatte Frankreich von den hier betrachteten Ländern (vgl. C 5–2) bezogen auf alle Wirtschaftszweige mit 12,8 Prozent die höchste Gründungsrate. In Deutschland lag die Quote mit 8,7 Prozent deutlich darunter. Besser ist Deutschland bei den Gründungen in der FuE-intensiven Industrie positioniert. Hier befand sich die Gründungsrate mit 5,3 Prozent nur geringfügig unter der von Großbritannien (5,6 Prozent), das den höchsten Wert des Ländersamples hatte. In den wissensintensiven Dienstleistungen war die Gründungsrate in Frankreich mit 17,4 Prozent vergleichsweise hoch, während sie in Deutschland mit 10,2 Prozent deutlich darunter lag.

Grundlage der in den Grafiken C 5–3 bis C 5–5 dargestellten Ergebnisse zur Unternehmensdynamik in der Wissenswirtschaft ist eine vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) durchgeführte Auswertung des Mannheimer Unternehmenspanels (MUP).⁴⁹¹ Die in Abbildung C 5–3 dargestellte Gründungsrate wird demnach auf einer anderen Datenbasis berechnet als bei den Business Demography Statistics, so dass hier kein direkter Vergleich möglich ist.⁴⁹² Gemäß den Daten des MUP betrug die Gründungsrate in der Wissenswirtschaft im Jahr 2012 5,8 Prozent und ist damit im fünften Jahr in Folge gesunken (C 5–3). Auch die Schließungsrate in der Wissenswirtschaft, die 2012 5,6 Prozent betrug, ist zurückgegangen (C 5–4). Der Vergleich der Bundesländer offenbart erhebliche Unterschiede bei den Gründungsraten innerhalb Deutschlands (C 5–5). Über alle Branchen gesehen weisen die Stadtstaaten mit Berlin an der Spitze die höchsten Werte auf, während die ostdeutschen Flächenländer die hinteren Ränge einnehmen. Bei Betrachtung der FuE-intensiven Industrie und der wissensintensiven Dienstleistungen stellt sich das Bild differenzierter dar.

C 5–1 Aufwand bei der Gründung eines Unternehmens

DOWNLOAD
DATEN

	Anzahl der Verfahrensschritte	Anzahl der für die Verfahrensschritte benötigten Tage	Kosten für Verfahrensschritte (in Prozent des Pro-Kopf-Einkommen)	Mindestkapitalaufwendungen (in Prozent des Pro-Kopf-Einkommen)	Rang unter 189 Ländern
US	6	5	1,5	0	20
GB	6	12	0,3	0	28
KR	5	5,5	14,6	0	34
FR	5	6,5	0,9	0	41
SE	3	16	0,5	13,1	61
CH	6	18	2	25,6	104
DE	9	14,5	4,7	0	111
JP	8	22	7,5	0	120
CN	13	33	2	78,2	158

Quelle: Doing Business (Weltbank).

Anzahl der Verfahrensschritte:
Die Anzahl der Verfahrensschritte, die für die Registrierung eines Unternehmens erforderlich sind. Mit Verfahrensschritten sind Interaktionen aller Art zwischen den Unternehmensgründern und den externen Akteuren bzw. Institutionen (z.B. Staat, Agenturen, Anwälte) gemeint.

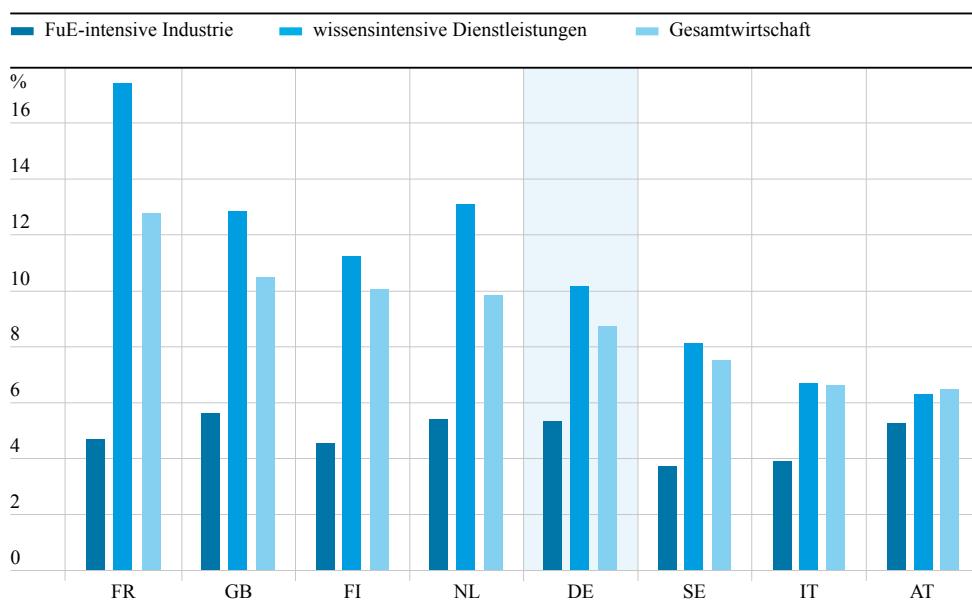
Anzahl der für die Verfahrensschritte benötigten Tage:
Die gesamte Anzahl der Tage, die für die Registrierung eines Unternehmens notwendig sind.

Kosten für Verfahrensschritte:
Die Kosten beinhalten öffentliche Gebühren und Gebühren für Dienstleistungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind.

Mindestaufwendungen:
Der Betrag, den der Unternehmer bei einer Bank oder einem Notar vor der Registrierung und bis zu drei Monate nach Unternehmensgründung zu hinterlegen hat.

C 5–2 Gründungsraten im internationalen Vergleich 2010 (Angaben in Prozent)

DOWNLOAD
DATEN



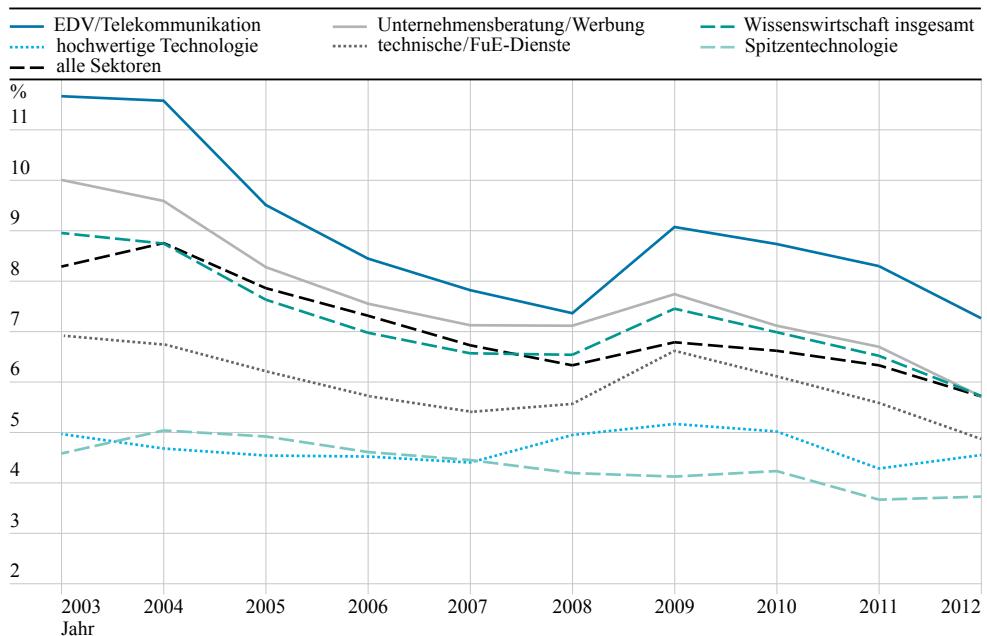
Gründungsrate:
Zahl der Gründungen im Verhältnis zum Gesamtbestand der Unternehmen.

Quelle: Business Demography Statistics (Eurostat). Berechnungen des ZEW.

Gründungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland (Angaben in Prozent)

C 5–3

Gründungsrate:
Zahl der Gründungen im
Verhältnis zum Gesamtbestand
der Unternehmen.

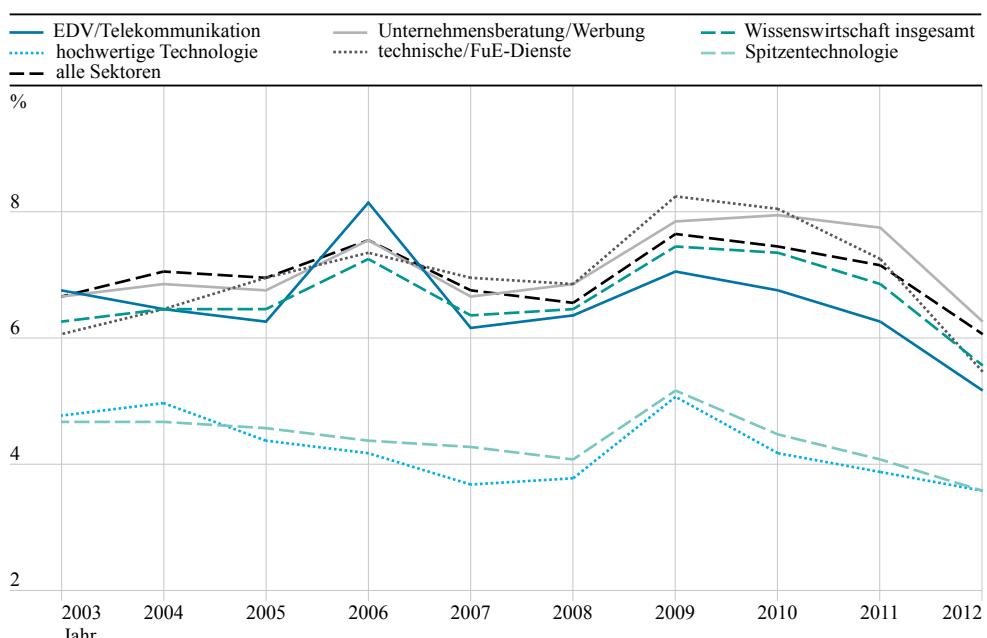
[DOWNLOAD](#)
[DATEN](#)


Alle Werte sind vorläufig.
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW). Berechnungen des ZEW.

Schließungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland (Angaben in Prozent)

C 5–4

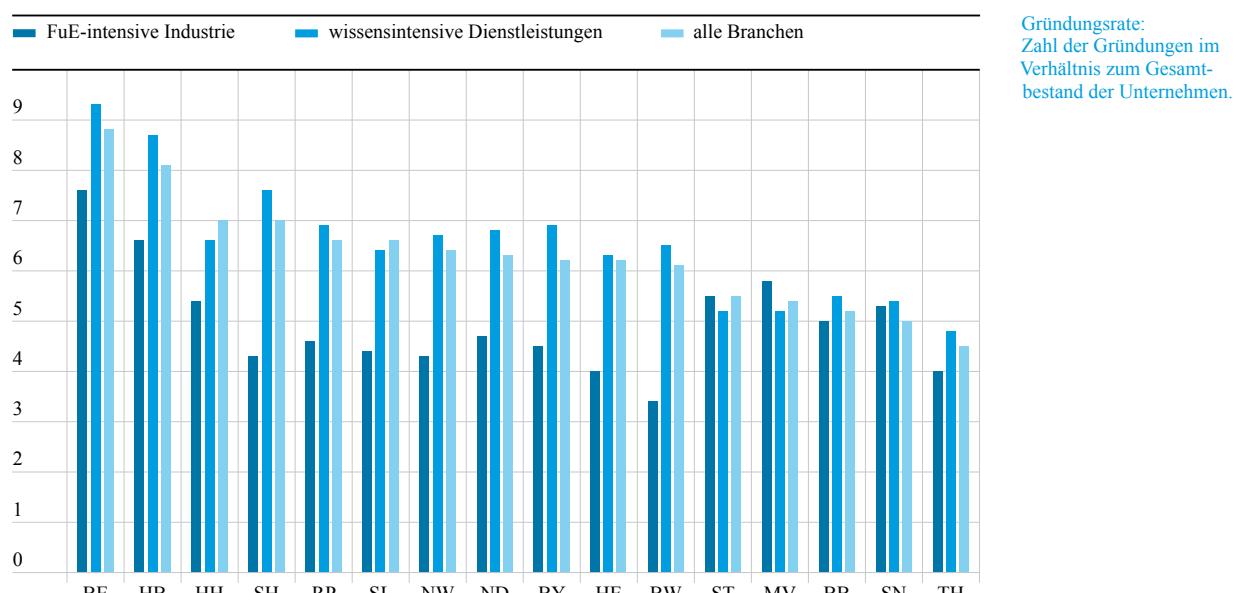
Schließungsrate:
Anteil der Unternehmen, die
während eines Jahres stillge-
legt werden, in Relation zum
Unternehmensbestand.

[DOWNLOAD](#)
[DATEN](#)


Alle Werte sind vorläufig.
Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW). Berechnungen des ZEW.

C 5–5 Gründungsraten nach Bundesländern 2010–2012 (Angaben in Prozent)

DOWNLOAD
DATEN



Gründungsrate:
Zahl der Gründungen im
Verhältnis zum Gesamt-
bestand der Unternehmen.

Alle Werte sind vorläufig.

Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW). Berechnungen des ZEW.